

Studien- und Fachprüfungsordnung

für die Weiterbildungsstudiengänge Master Quereinstieg Lehramt Musik und Master Quereinstieg Lehramt Theater (Darstellendes Spiel) mit dem Abschluss Master of Education an der Hochschule für Musik und Theater Rostock

vom 1. Juni 2022

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 2 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018) sowie dem Gesetz über die Lehrerbildung in Mecklenburg-Vorpommern (Lehrerbildungsgesetz – LehbildG M-V) vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 391), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. April 2021 (GVOBl. M-V S. 506), hat die Hochschule für Musik und Theater Rostock folgende Studien- und Fachprüfungsordnung als Satzung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich	2
§ 2 Ziel des Studiums	2
§ 3 Regelstudienzeit	2
§ 4 Eingangsvoraussetzungen	2
§ 5 Studienbeginn	2
§ 6 Unterrichtsanspruch	2
§ 7 Reihenfolge der Module	2
§ 8 Studienfachberatung	3
§ 9 Benotung von Modulen	3
§ 10 Inhalte des Studiums im Master Quereinstieg Lehramt Musik	3
§ 11 Inhalte des Studiums im Master Quereinstieg Lehramt Theater (Darstellendes Spiel)	3
§ 12 Studienverlaufspläne	4
§ 13 Art der Abschlussprüfung und Arbeitsbelastung	7
§ 14 Schriftliche Arbeit (Teil 1 der Abschlussprüfung)	7
§ 15 Mündliche Verteidigung (Teil 2 der Abschlussprüfung)	7
§ 16 Prüfungsgesamtnote	7
§ 17 Gesamtnote des Studiums	7
§ 18 Urkunde und Zeugnis	7
§ 19 Übergangsregelung	7
§ 20 Inkrafttreten	7
Anlage: Modulbeschreibungen	7

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Fachprüfungsordnung beschreibt den Verlauf und das Ziel des Studiums und enthält die Prüfungs- und Verfahrensbestimmungen für alle Modulteil- und Modulprüfungen sowie Abschlussprüfungen in den Studiengängen mit dem Abschluss Master of Education. Sie basiert auf der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule für Musik und Theater Rostock vom 8. Februar 2022. Zum Regelungsbereich der Satzung gehören auch die Modulbeschreibungen, die ihr als Anlage beigefügt sind. Die Studienverlaufspläne zeigen zugleich den Prüfungsplan.

§ 2 Ziel des Studiums

Das Masterstudium zielt auf den Erwerb künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Kompetenz. Die Qualifikation der Studierenden, die sie durch den ersten Hochschulabschluss nachweisen, wird durch einen individuellen Studien- und Prüfungsplan ergänzt, der sich aus der Kombination von Pflicht- und Wahlmodulen ergibt. Der Masterabschluss soll die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen, in den Vorbereitungsdienst im Land Mecklenburg-Vorpommern und in anderen Bundesländern einzutreten.

Der Quereinstiegsmaster im Lehramt Musik zielt auf die Tätigkeit an Grundschulen, Regionalschulen und Gymnasien. Der Quereinstiegsmaster im Lehramt Theater (Darstellendes Spiel) zielt auf die Tätigkeit an Regionalschulen und Gymnasien.

§ 3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit beträgt 2 Semester.

§ 4 Eingangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium setzt einen ersten facheinschlägigen künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Hochschulabschluss im Umfang von 240 Leistungspunkten voraus. Wurden im ersten Hochschulabschluss weniger als 240 Leistungspunkte erworben, wird individuell geprüft, ob die Zulassung zum Studium möglich ist, beispielsweise über die Anerkennung von beruflichen Leistungen oder über das Studium zusätzlicher Module. Die Entscheidung darüber trifft der Prüfungsausschuss.
- (2) Die fachliche Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber wird im Rahmen eines Eignungsgesprächs festgestellt. Die Anforderungen ergeben sich aus der Eignungsprüfungsordnung der Hochschule für Musik und Theater Rostock in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Studierende, die bereits das Erste Staatsexamen absolviert haben, können den Weiterbildungsmaster nicht studieren.

§ 5 Studienbeginn

Das Studium kann jeweils nur zum Sommersemester aufgenommen werden.

§ 6 Unterrichtsanspruch

- (1) Der Anspruch auf Gruppenunterricht in den künstlerischen Fächern beschränkt sich grundsätzlich auf die im Studienverlaufspläne angegebenen Semester. Auf Antrag können Studierende in Ausnahmefällen über den Anspruch hinaus Unterricht erhalten, wenn sie die Gründe, wegen derer sie die Lern- und Qualifikationsziele verfehlt haben, nicht zu vertreten haben und ausreichend Lehrkapazität zur Verfügung steht.
- (2) Das Weiterbildungsstudium ist nach Maßgabe der Hochschulgebührensatzung gebührenpflichtig. Der Unterrichtsanspruch ist an die fristgemäße Zahlung der Studiengebühr gekoppelt.

§ 7 Reihenfolge der Module

Die Reihenfolge der Module ergibt sich aus den individuellen Studienverlaufsplänen der Studierenden.

§ 8 Studienfachberatung

Für die Fachberatung der Studierenden stehen die Lehrenden des Instituts für Musikwissenschaft, Musikpädagogik und Theaterpädagogik zur Verfügung.

§ 9 Benotung von Modulen

Die Pflichtmodule werden mit differenzierten Noten bewertet, die Wahlmodule werden mit bestanden/nicht bestanden beurteilt.

§ 10 Inhalte des Studiums im Master Quereinstieg Lehramt Musik

(1) Zum planmäßigen Studium des Masters Quereinstieg Lehramt Musik sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten zu erbringen. Dazu sind Pflicht- und Wahlmodule zu belegen. Die Orientierung am Studienverlaufsplan ermöglicht die Einhaltung der Regelstudienzeit. Der individuelle Studienverlaufsplan enthält – entsprechend der Vorbildung der oder des Studierenden – Module aus dem nachfolgenden Modulkatalog.

(2) Module des Modulkatalogs

Bezeichnung	Pflicht/Wahl	LP	Abschluss	Prüfungsform
Masterprüfung	Pflicht	15	benotet	Masterarbeit mit Verteidigung
Unterrichtspraxis	Pflicht	11	benotet	Portfolio
Musikpädagogik	Pflicht	9	benotet	Hausarbeit
Schulspezifisches Musizieren	Pflicht	5	benotet	Lehrprobe und Arrangement
Künstlerische Praxis I	Wahl	5	unbenotet	Vorspiel
Künstlerische Praxis II	Wahl	5	unbenotet	Vorspiel
Chorleitung	Wahl	5	unbenotet	Praktische Gruppenprüfung
Musikwissenschaft für die Schule	Wahl	5	unbenotet	Unterrichtsentwurf
Komponieren für die Schule	Wahl	5	unbenotet	Projekt
Musik und Medien	Wahl	5	unbenotet	Portfolio
Bewegen und gestalten	Wahl	5	unbenotet	Praktische Gruppenprüfung
Musiktheater	Wahl	5	unbenotet	Präsentation + Reflexion

§ 11 Inhalte des Studiums im Master Quereinstieg Lehramt Theater (Darstellendes Spiel)

(1) Zum planmäßigen Studium des Masters Quereinstieg Lehramt Theater (Darstellendes Spiel) sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von jeweils 60 Leistungspunkten zu erbringen. Dazu sind Pflicht- und Wahlmodule zu belegen. Die Orientierung am Studienverlaufsplan ermöglicht die Einhaltung der Regelstudienzeit. Der individuelle Studienverlaufsplan enthält – entsprechend der Vorbildung der oder des Studierenden – Module aus dem nachfolgenden Modulkatalog.

(2) Module des Modulkatalogs

Bezeichnung	Pflicht/Wahl	LP	Abschluss	Prüfungsform
Masterprüfung	Pflicht	15	benotet	Masterarbeit mit Verteidigung
Unterrichtspraxis	Pflicht	11	benotet	Portfolio
Theaterpädagogik	Pflicht	11	benotet	Portfolio
Künstlerisch-pädagogische Projektarbeit	Pflicht	8	benotet	Präsentation + Reflexion
Künstlerische Praxis	Wahl	5	unbenotet	Lehrprobe
Angewandte Theaterwissenschaft	Wahl	5	unbenotet	Unterrichtsentwurf
Bewegen und gestalten	Wahl	5	unbenotet	Praktische Gruppenprüfung
Digitale Musik- und Theaterpraxis	Wahl	5	unbenotet	Portfolio
Musiktheater	Wahl	5	unbenotet	Präsentation + Reflexion

§12 Studienverlaufspläne

(1) Master Quereinstieg Lehramt Musik

Neben den Modulen des Pflichtbereichs sind mindestens vier Module des Wahlbereichs zu belegen. In Klammern sind die Leistungspunkte der einzelnen Veranstaltungen und Prüfungsleistungen angegeben.

	Modul	Basissemester	Vertiefungssemester	Abschluss	LP
Pflichtbereich	Masterprüfung	Kolloquium (2)	Kolloquium (2)	Masterarbeit (9) Verteidigung (1)	15
			Methoden der empirischen Bildungsforschung (1)*		
	Unterrichtspraxis	Eigenständiger Unterricht (3)	Eigenständiger Unterricht (3)	Portfolio (1)*	11
		Fachdidaktik (1)	Fachdidaktik (1)		
		Schulpädagogik (1)*	Schulpädagogik (1)*		
	Musikpädagogik	Einführung (2)	Vertiefung (2)	Hausarbeit (1)*	9
Allgemeine Erziehungswissenschaft (2)*		Pädagogische Psychologie (2)*			
Schulspezifisches Musizieren	Musizieren, arrangieren und anleiten (2)	Musizieren, arrangieren und anleiten (2)	Lehrprobe und Arrangement (1)	5	

	Modul	Basissemester	Vertiefungssemester	Abschluss	LP
Wahlbereich (mindestens 4 Module sind zu wählen)	Künstlerische Praxis I	Bandinstrumentenzirkel (1)	Bandinstrumentenzirkel (1)	Vorspiel (1)	5
		Begleiten mit Klavier oder Gitarre (1)	Begleiten mit Klavier oder Gitarre (1)		
	Künstlerische Praxis II	Körper und Stimme (1)	Körper und Stimme (1)	Vorspiel (1)	5
		Begleiten mit Klavier oder Gitarre (1)	Begleiten mit Klavier oder Gitarre (1)		
	Chorleitung	Chorleitung (1)	Chorleitung (1)	Praktische Gruppenprüfung (1)	5
		Kinderchorleitung (1)	Popchorleitung (1)		
	Musikwissenschaft für die Schule	Musikwissenschaft in der Schule I (2)	Musikwissenschaft in der Schule II (2)	Unterrichtsentwurf (1)	5
	Komponieren für die Schule	Komponieren in der Schule I (2)	Komponieren in der Schule II (2)	Projekt (1)	5
	Musik und Medien	Medienseminar (1)	Video, Licht und Bühne (1)	Portfolio (1)	5
		Digitale Musikpraxis (1)	Musikmachen mit Apps (1)		
Bewegen und gestalten	Rhythmik (1)	Rhythmik (1)	Praktische Gruppenprüfung (1)	5	
	Improvisation (1)	Soundpainting (1)			
Musiktheater	Grundlagen und Formen des Musiktheaters (2)	Musiktheater in der Schule (2)	Präsentation und Reflexion (1)	5	

*Bildungswissenschaftliche Anteile (9 LP)

- (2) Master Quereinstieg Lehramt Theater (Darstellendes Spiel)
 Neben den Modulen des Pflichtbereichs sind mindestens drei Module des Wahlbereichs zu belegen. In Klammern sind die Leistungspunkte der einzelnen Veranstaltungen und Prüfungsleistungen angegeben.

	Modul	Basissemester	Vertiefungssemester	Abschluss	LP
Pflichtbereich	Masterprüfung	Kolloquium Aktuelle Diskurse der Theaterpädagogik (2)	Kolloquium Aktuelle Diskurse der Theaterpädagogik (2)	Masterarbeit (9) mit Verteidigung (1)	15
			Methoden empirischer Bildungsforschung (1)*		
	Unterrichtspraxis	Hospitation/ Eigenständiger Unterricht (3)	Eigenständiger Unterricht (3)	Portfolio (1)*	11
		Kolloquium Unterrichtspraxis (1)	Kolloquium Unterrichtspraxis (1)		
		Schulpädagogik (1)*	Schulpädagogik (1)*		
Theaterpädagogik	Fachdidaktik (3)	Fachdidaktik (3)	Hausarbeit (1)	11	
	Allgemeine Erziehungswissenschaft (2)*	Pädagogische Psychologie (2)*			
Künstlerisch-pädagogische Projektarbeit	Zeitgenössische Theaterformen (3)	Szenisches Projekt (3)	Präsentation und Reflexion (1)	8	
	Aktuelle Diskurse des Theaters (1)				

	Modul	Basissemester	Vertiefungssemester	Abschluss	LP
Wahlbereich (mindestens 3 Module sind zu wählen)	Künstlerische Praxis	Szenografie (1)	Chor/Sprechen/Text (1)	Lehrprobe (1)	5
		Schauspielen (1)	Arbeit mit/an Texten (1)		
	Angewandte Theaterwissenschaft	Theaterhistoriografie und Vermittlung (1)	Dramaturgie (2)	Unterrichtsentwurf (1)	5
		Theater-/Kunstvermittlung Konzepte und Methoden (1)			
	Bewegen und gestalten	Körper und Rhythmus (1)	Körper und Rhythmus (1)	Praktische Gruppenprüfung (1)	5
		Choreografie I (1)	Choreografie II (1)		
	Digitale Theaterpraxis	Licht- und Videotechnik (2)	Gaming, Apps, Virtual Reality (1)	Portfolio (1)	5
			Sound/Audioproduktion (1)		
	Musiktheater	Grundlagen und Formen des Musiktheaters (2)	Musiktheater in der Schule (2)	Präsentation und Reflexion (1)	5

*Bildungswissenschaftliche Anteile (9 LP)

§ 13 Art der Abschlussprüfung und Arbeitsbelastung

- (1) Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit (Teil 1) und der mündlichen Verteidigung (Teil 2).
- (2) Für die Abschlussprüfung wird eine Arbeitsbelastung von insgesamt 450 Stunden veranschlagt, wofür 15 Leistungspunkte vergeben werden.

§ 14 Schriftliche Arbeit (Teil 1 der Abschlussprüfung)

- (1) Bestandteil der Abschlussprüfung ist die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, eine künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Fragestellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbstständig zu bearbeiten. Die Themenstellung erfolgt in Absprache mit der Studiengangsleitung. Die Kandidatin oder der Kandidat schlägt eigene Themen vor. Das Thema der Arbeit soll in den ersten zwei Wochen des Prüfungssemesters in der Studierendenverwaltung angemeldet werden. Die Anmeldung ist aktenkundig zu machen.
- (2) Die schriftliche Arbeit hat einen Umfang von 84.000 Zeichen (entspricht 30 Seiten).
- (3) Die Bearbeitungszeit endet am 1. März
- (4) Bei verspäteter Anmeldung der Abschlussarbeit verkürzt sich die Bearbeitungszeit entsprechend. Wird die schriftliche Arbeit nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie als „nicht bestanden“ und die Zulassung zum zweiten Teil der Abschlussprüfung kann nicht erfolgen.
- (5) Die Arbeit wird unabhängig voneinander von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Erstprüferin oder Erstprüfer ist in der Regel, wer das Thema bestätigt hat.

§ 15 Mündliche Verteidigung (Teil 2 der Abschlussprüfung)

- (1) Die mündliche Verteidigung dauert 30 Minuten und setzt sich aus Vortrag und Nachgespräch zusammen.
- (2) Die Prüfungskommission besteht aus mindestens zwei Prüferinnen oder Prüfern.

§ 16 Prüfungsgesamtnote

Die Prüfungsgesamtnote setzt sich wie folgt zusammen: schriftlicher Teil (= zwei Drittel), mündlicher Teil (= ein Drittel).

§ 17 Gesamtnote des Studiums

Die Gesamtnote des Masterstudiums ergibt sich aus der Prüfungsgesamtnote (= 50 Prozent) und den Noten der übrigen Pflichtmodule (= 50 Prozent).

§ 18 Urkunde und Zeugnis

- (1) Über das erfolgreich absolvierte Studium wird unverzüglich eine Urkunde ausgestellt. Darin wird die Verleihung des akademischen Grades beurkundet. Sie wird von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unterzeichnet und mit dem Siegel der Hochschule versehen.
- (2) Verbunden mit der Urkunde wird ein Zeugnis ausgehändigt. Das Zeugnis enthält die Gesamtnote des Masterstudiums und die Bewertung der einzelnen Teile der Abschlussprüfung sowie das Thema der schriftlichen Arbeit. Das Zeugnis ist von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (in Abwesenheit von dessen Vertretung) und von der Studiengangsleitung zu unterzeichnen und mit dem Siegel der Hochschule zu versehen. Es trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.
- (3) Mit dem Zeugnis werden ein Diploma Supplement und ein Transcript of Records ausgestellt. Im Transcript of Records sind alle absolvierten Module mit den zugehörigen Modulteilern, die Kursdauern, die erzielten Modulnoten sowie die erworbenen Leistungspunkte verzeichnet. Für jeden Modulteil wird ausgewiesen, ob er mit einer Prüfung oder mit einem Testat (Teilnahmebestätigung) abgeschlossen wurde.

§ 19 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem Inkrafttreten in einen der Weiterbildungsstudiengänge Master of Education an der Hochschule für Musik und Theater Rostock immatrikuliert werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Musik und Theater Rostock, der im Benehmen mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung erfolgt ist, vom 11. Mai 2022 und der Genehmigung durch das Rektorat vom gleichen Tage.

Rostock, den 1. Juni 2022

**Der Rektor
der Hochschule für Musik und Theater Rostock**

Prof. Dr. Reinhard Schäfertöns

Anlage: Modulbeschreibungen

(1) Master Quereinstieg Lehramt Musik

Pflichtmodul: Masterarbeit				
Leistungspunkte	15			
Modulkoordination	Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich mit aktuellen musikpädagogischen Fragestellungen auseinander und können in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theoriemodellen einen eigenen Standpunkt für ihr künftiges musikpädagogisches Handeln bestimmen. Sie können ein selbstgewähltes Thema innerhalb eines bestimmten Zeitraumes bearbeiten und sind zu einem eigenständigen wissenschaftlich reflektierten Urteil fähig.</p> <p>Die Studierenden kennen wissenschaftliche Arbeitsformen und können komplexe Gedankengänge schriftlich sicher darstellen. Sie kennen Methoden, Grundlagen und Ergebnisse der Schul- und Unterrichtsforschung und können diese anwenden und reflektieren.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen • Entwicklung eigener Fragestellungen, Hypothesen und Positionen • Vertiefung musikpädagogischer Interessen durch selbstständige Themenwahl • Techniken und Standards wissenschaftlichen Schreibens • Methoden, Grundlagen und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Masterkolloquium	Kolloquium	2 x 2	4	120 Stunden
Methoden empirischer Bildungsforschung*	Seminar	1 x 1	1	30 Stunden
Masterarbeit	Eigenarbeit		9	270 Stunden
Verteidigung	Fachtag		1	30 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Kolloquium und Seminar			
Modulabschluss	Masterarbeit (84.000 Zeichen) mit Präsentation und Nachgespräch im Rahmen des abschließenden Fachtags			
Bewertung	benotet (Masterarbeit = 2/3 + Verteidigung = 1/3)			
Datum der letzten Änderung	12. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Philipp Lang			

*Bildungswissenschaftlicher Studienanteil

Pflichtmodul: Unterrichtspraxis				
Leistungspunkte	15			
Modulkoordination	Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erteilen lerngruppenorientiert und methodisch versiert Unterricht für verschiedene Klassenstufen. Sie sind sich ihrer Rolle im Berufsfeld und den damit verbundenen Anforderungen bewusst. Vor der Klasse agieren sie stimmlich sicher und setzen Unterrichtsmaterialien und Medien zur Unterstützung ihrer Lehrziele adäquat ein. Sie können ihren Unterricht so evaluieren, dass sie eigene Entwicklungsfelder fokussieren und konkrete Lernanliegen für sich formulieren können.</p> <p>Die Studierenden kennen die Strukturen und Herausforderungen des Schul- und Bildungssystems sowie relevante Kooperationspartner und reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Einstellungen. Sie kennen Ziele, Methoden und Rahmenbedingungen der Schul- und Unterrichtsentwicklung unter dem Leitbild der Inklusion.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des organisatorischen und rechtlichen Rahmens von Schule • eigenverantwortliche Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Schulfach Musik • Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung unter dem Leitbild der Inklusion • Ziele, Inhalte und Methoden des Musikunterrichts • bewusster Einsatz körperlicher Ausdrucksmittel in konkreten Lehrsituationen (Stimme, Mimik, Gestik, Position im Raum) • musikpraktisches Arbeiten mit schulischen Lerngruppen • Entwicklung diagnostischer Basisfähigkeiten und Strategien zur Binnendifferenzierung • Gestaltung außerunterrichtlicher Lernprozesse in musikalischen Arbeitsgemeinschaften • Entwicklung individueller Beobachtungsschwerpunkte und Lernanliegen (auch mittels Videografie) • Orientierung innerhalb aktueller musikdidaktischer Konzeptionen 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Eigenständiger Unterricht	Praktikum	2 x 3	6	180 Stunden
Fachdidaktik	Seminar	2 x 1	2	60 Stunden
Schulpädagogik*	Seminar	2 x 1	2	60 Stunden
Vorleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
Modulabschluss (1 LP)	Portfolio*			
Bewertung	benotet			
Datum der letzten Änderung	12. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Philipp Lang			

*Bildungswissenschaftlicher Studienanteil

Pflichtmodul: Musikpädagogik																					
Leistungspunkte	9																				
Modulkoordination	Philipp Lang																				
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik																				
Dauer des Moduls	zwei Semester																				
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend																				
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich mit allgemeinen und fachspezifischen Bildungsvorstellungen auseinander. Sie bauen ein vielfältiges musikpädagogisch Handlungsrepertoire auf, orientieren sich hinsichtlich der Methoden und Materialien des Musikunterrichts und sind in der Lage, Musikunterricht selbstständig und zielgruppenorientiert zu planen.</p> <p>Die Studierenden kennen pädagogische, soziologische und psychologische Theorien der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie wissen um die Vielfalt von Einflussfaktoren auf Lernprozesse und können Unterricht unter dem Leitbild der Inklusion adäquat gestalten.</p>																				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Biografiearbeit im Hinblick auf eigene Lernerfahrungen und Lehrendenvorbilder • Grundfragen musikalischer Bildung und des Musiklernens • Musikpädagogik als Praxis und Wissenschaft • didaktische Analyse von Musik • Lernzielorientierung und Kompetenzbezug • Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen • Grundlegende Theorien und Modelle der Erziehungswissenschaft • Entwicklungstheorien zu Kindern und Jugendlichen • Modelle und didaktische Konzepte der Lehr- und Lern-Psychologie 																				
Lehrveranstaltung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Veranstaltungsform</th> <th>SWS</th> <th>LP</th> <th>Arbeitsaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einführungsseminar</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vertiefungsseminar</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine Erziehungswissenschaft*</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Pädagogische Psychologie*</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>60 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand	Einführungsseminar	2	2	60 Stunden	Vertiefungsseminar	2	2	60 Stunden	Allgemeine Erziehungswissenschaft*	2	2	60 Stunden	Pädagogische Psychologie*	2	2	60 Stunden
Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand																		
Einführungsseminar	2	2	60 Stunden																		
Vertiefungsseminar	2	2	60 Stunden																		
Allgemeine Erziehungswissenschaft*	2	2	60 Stunden																		
Pädagogische Psychologie*	2	2	60 Stunden																		
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen																				
Modulabschluss (1 LP)	Hausarbeit in einem der Seminare*																				
Bewertung	benotet																				
Datum der letzten Änderung	12. September 2022																				
Bearbeiterin/Bearbeiter	Philipp Lang																				

*Bildungswissenschaftlicher Studienanteil

Pflichtmodul: Schulspezifisches Musizieren				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden leiten Ensembles unterschiedlicher Instrumentalbesetzungen sicher an und erarbeiten stilistisch vielfältige Programme methodisch versiert. Vor der Gruppe agieren sie stimmlich sicher und können Musikwerke, Lieder und Songs im Hinblick auf vorhandene Klasseninstrumente und Spielfähigkeiten arrangieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung und Erarbeitung von Liedern und Instrumentalsätzen mit Gruppen ensemblespezifische Repertoirekenntnis und Probenmethodik • Entwicklung eigener Gestaltungsansätze • bewusster Einsatz von Stimme und Körpersprache • Anfertigen eigener Arrangements • zielgruppenspezifische Vorbereitung und Anleitung musikpraktischer Arbeit 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Musizieren, arrangieren, anleiten I	Gruppenunterricht	1 x 2	2	60 Stunden
Musizieren, arrangieren, anleiten II	Gruppenunterricht	1 x 2	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Lehrprobe und Arrangement			
Bewertung	benotet (Arrangement = 1/3 + Lehrprobe = 2/3)			
Datum der letzten Änderung	12. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Philipp Lang			

Wahlmodul: Künstlerische Praxis I				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können das Singen von Liedern und Songs unterschiedlicher Genres im Musikunterricht mit einfachen Spielmustern auf der Gitarre oder dem Klavier rhythmisch sicher begleiten und einstudieren und leiten musikpraktische Arbeitsphasen zielorientiert an.</p> <p>Die Studierenden erwerben Basiskompetenzen in der Handhabung weiterer Bandinstrumente (Schlagzeug, Percussion, Bass, Gitarre, Keyboards).</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordspiel und einfache Begleitmuster • Grundlagen der Klavier- bzw. Gitarrentechnik • Erwerb von Grundfertigkeiten auf weiteren Instrumenten • Erarbeitung von Liedern und Songs • Grundlagen der Improvisation 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Bandinstrumentenzirkel	Gruppenunterricht	2 x 1	2	60 Stunden
Begleiten mit Klavier oder Gitarre	Tandemunterricht und Selbststudium	2 x 1	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Vorspiel			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	30. August 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Künstlerische Praxis II				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können das Singen von Liedern und Songs unterschiedlicher Genres im Musikunterricht mit einfachen Spielmustern auf der Gitarre oder dem Klavier rhythmisch sicher begleiten und einstudieren und leiten musikpraktische Arbeitsphasen zielorientiert an.</p> <p>Die Studierenden erwerben Sicherheit im Umgang mit der eigenen Singstimme und agieren stilistisch vielseitig. Sie kennen Grundlagen der Stimmbildung und können diese vermitteln.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Akkordspiel und einfache Begleitmuster • Grundlagen der Klavier- bzw. Gitarrentechnik • Grundlagen der Gesangstechnik • Grundlagen des Stimmeinsatzes im Musikunterricht • Erarbeitung von Liedern und Songs • Grundlagen der Improvisation 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Körper und Stimme	Gruppenunterricht	2 x 1	2	60 Stunden
Begleiten mit Klavier oder Gitarre	Tandemunterricht und Selbststudium	2 x 1	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Vorspiel			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	30. August 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Chorleitung				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Matthias Mensching			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundlagen für die musikpädagogische Arbeit mit Schulchören. Sie kennen grundlegende Schlagtechniken. Sie planen Einstudierungen methodisch und können Probenprozesse analysieren und reflektieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Vokalsätzen verschiedener Epochen • Dirigiertechnik • Probenmethodik • physiologische Grundlagen der Kinderstimme und praktische Einführung in die Kinderstimmgebung 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Chorleitung	Gruppenunterricht	2 x 1	2	60 Stunden
Kinderchorleitung	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Popchorleitung	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Praktische Gruppenprüfung			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	01.09.2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Musikwissenschaft für die Schule				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Alexander Thomas, Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten und Methoden, sich musikhistorische und -kulturelle Zusammenhänge zu erarbeiten, kritisch zu hinterfragen und für den Musikunterricht aufzubereiten. Sie sind in der Lage, Fragestellungen vor dem Hintergrund musikwissenschaftlicher und ethnomuskologischer Kontexte zu entwickeln und geeignete Arbeitsmethoden zu finden und anzuwenden. Sie können fachwissenschaftliche Zusammenhänge didaktisch reduzieren, Lerninhalte für den Musikunterricht methodisch aufbereiten und entsprechende Unterrichtsmaterialien erstellen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über grundlegende Arbeitsbereiche der Musikwissenschaft: Teildisziplinen, Fachgeschichte, Methoden, Anwendungsbereiche • exemplarische Beispiele: Komponisten, Stile und Werke im historischen, sozialen, ästhetischen und aufführungspraktischen Kontext • wissenschaftlicher Umgang mit Quellen • Prinzipien didaktischer Reduktion • Auseinandersetzung mit Schulbüchern, Lehrmaterialien und Rahmenlehrplänen für den Fachunterricht 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Musikwissenschaft für die Schule I	Seminar (mit Selbststudium)	2	2	60 Stunden
Musikwissenschaft für die Schule II	Seminar (mit Selbststudium)	2	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
Modulabschluss (1 LP)	Unterrichtsentwurf			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	31. Mai 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Oliver Krämer, Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Komponieren für die Schule				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Prof. Dr. Benjamin Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen grundlegende Kompositionstechniken und sind mit entsprechenden musiktheoretischen Sachverhalten vertraut. Sie können Gruppenkompositionsprozesse methodisch versiert anleiten.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • historische und aktuelle Kompositionsverfahren • Grundlagen der Musiktheorie und Gehörbildung • Kenntnis verschiedener Notationsformen • Entwicklung eigener Kompositionsansätze • Entwicklung von musikpädagogischen Kompositionsprojekten mit Gruppen • Kenntnisse verschiedener Instrumente sowie avantgardistischer Spieltechniken 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Komponieren für die der Schule I	Seminar	1 x 2	2	60 Stunden
Komponieren für die der Schule II	Seminar	1 x 2	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
Modulabschluss (1 LP)	Projekt			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	02. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Musik und Medien				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Christian Kuzio, Benjamin Hecht			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik, Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind befähigt zum kreativen Umgang mit aktueller Soft- und Hardware und sind mit Studio- und Beschallungstechnik grundlegend vertraut. Sie können digitale Medien zielgerichtet zur Vorbereitung und Durchführung von Unterrichtsprozessen einsetzen. Sie sind in der Lage, Audioaufnahmen, Videos und Bilder digital zu bearbeiten und können Lernenden über die kreative Nutzung von Apps und musikalischen Netzwerken neue Wege zum gemeinsamen Musizieren aufzeigen.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Klangerzeuger und Controller • Sampling und Collage Audio- und Videoproduktion • Studio- und Beschallungstechnik • Editing, Mixing, Mastering • Produktion von Film- und Hörspielmusik • musikspezifische Apps und pädagogische Anwendungsszenarien im Unterricht 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Medienseminar	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Video, Licht Bühne	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Musikmachen mit Apps	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Digitale Musikpraxis	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Portfolio			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	01. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Bewegen und gestalten				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik, Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Über praktische Übungen bauen die Studierenden ein musikpädagogisches Handlungsrepertoire im Umgang mit Stimme, Körper und Instrumenten auf. Die Studierenden erleben Bewegung/Tanz, Singen und den eigenen Körper als Möglichkeiten des Selbstaudrucks. Sie kennen Gestaltungs- und Improvisationstechniken im Umgang mit Musik und Bewegung und können diese in methodischen Gruppenprozessen vermitteln.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Übungen zur Wahrnehmungsdifferenzierung im Umgang mit Stimme, Körper und Instrumenten • Interaktion mit Körper, Stimme und Instrumenten auf der Basis von Improvisationskonzepten • Erarbeitung von Gestaltungskonzepten für die Anleitung von Gruppen 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Rhythmik	Gruppenunterricht	2 x 1	2	60 Stunden
Improvisation	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Soundpainting	Gruppenunterricht	1 x 1	1	30 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Praktische Gruppenprüfung			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	24.06.2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Musiktheater				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Ina Driemel, Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Musik, Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen des Musiktheaters und analysieren die Rolle der Musik als dramaturgisches und funktionales Element. Sie experimentieren mit Klang, Rhythmus und Bewegung und finden eigene theatrale Ausdrucksweisen. Sie erfahren unterschiedliche Zugänge zu Rollen und Figuren und entwickeln Konzepte für die schulische Arbeit.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Formen des Musiktheaters • Musikalisierung des Theaters / Theatralisierung der Musik • Experimentelles Musiktheater • Musik und Rhythmus als dramaturgisches Element • visuelles, szenisches und gestisches Potenzial in der Musik • Arbeit an Rollen und Figuren • Musiktheaterpädagogische Konzepte in der Schule 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Grundlagen und Formen des Musiktheaters	Seminar	1 x 2	2	60 Stunden
Musiktheater in der Schule	Projektseminar	1 x 2	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
Modulabschluss (1 LP)	Präsentation und Reflexion			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	31. Mai 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Heike Eisenhuth			

(2) Master Quereinstieg Lehramt Theater (Darstellendes Spiel)

Pflichtmodul: Masterarbeit				
Leistungspunkte	15			
Modulkoordination	Ina Driemel			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Diskursen der Theaterpädagogik auseinander und sind befähigt, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes zu entwickeln, zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen. Sie kennen Methoden und Grundlagen der empirischen Bildungsforschung und können diese anwenden und reflektieren. Die Studierenden kennen wissenschaftliche Arbeitsformen und können komplexe Gedankengänge mündlich präsentieren sowie schriftlich sicher darstellen.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragestellungen • Entwicklung eigener Fragestellungen, Hypothesen und Positionen • Vertiefung theaterpädagogischer Interessen durch selbstständige Themenwahl • Techniken und Standards wissenschaftlichen Schreibens • Methoden empirischer Bildungsforschung in schulischen Feldern 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Masterkolloquium	Kolloquium	2 x 2	4	120 Stunden
Methoden empirischer Bildungsforschung*	Seminar		1	30 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Kolloquium			
Modulabschluss (10 LP)	Masterarbeit (84.000 Zeichen) 9 LP mit Prüfungsgespräch 1 LP			
Bewertung	benotet (Masterarbeit = 2/3 + Prüfungsgespräch = 1/3)			
Datum der letzten Änderung	8. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			

*Bildungswissenschaftlicher Studienanteil

Pflichtmodul: Unterrichtspraxis				
Leistungspunkte	11			
Modulkoordination	Ina Driemel			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erteilen lerngruppenorientiert und methodisch informiert Unterricht für verschiedene Klassenstufen. Sie können ihr berufliches Selbstverständnis reflektieren und Entscheidungen unter Berücksichtigung künstlerischer, fachdidaktischer und pädagogischer Notwendigkeiten treffen und begründen. Vor der Klasse agieren sie stimmlich sicher und setzen Unterrichtsmaterialien und Medien zur Unterstützung ihrer Lehrziele adäquat ein. Sie können ihren Unterricht sowie den Unterricht anderer so evaluieren, dass sie Entwicklungsfelder fokussieren und konkrete Lernanliegen für sich und die Lernenden formulieren. Die Studierenden kennen die Strukturen und Herausforderungen des Schul- und Bildungssystems sowie relevante Kooperationspartner und reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Einstellungen. Sie kennen Ziele, Methoden und Rahmenbedingungen der Schul- und Unterrichtsentwicklung unter dem Leitbild der Inklusion.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des organisatorischen und rechtlichen Rahmens von Schule • Grundlagen der Schul- und Unterrichtsentwicklung und dem Leitbild der Inklusion • eigenverantwortliche Planung, Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Schulfach Theater / Darstellendes Spiel • Unterrichtsbeobachtung und Feedback-Methoden • Entwicklung diagnostischer Basisfähigkeiten und Strategien zur Binnendifferenzierung • Entwicklung individueller Beobachtungsschwerpunkte und Lernanliegen (auch mittels Videografie) • Orientierung innerhalb aktueller theaterpädagogischer Konzeptionen und fachdidaktischer Grundlagen • Begleitung und Bewertung ästhetischer Gestaltungsprozesse 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Hospitation/Eigenständiger Unterricht	Praktikum	1 x 3	3	90 Stunden
Eigenständiger Unterricht	Praktikum	1 x 3	3	90 Stunden
Kolloquium Unterrichtspraxis	Kolloquium	2 x 1	2	60 Stunden
Schulpädagogik*	Seminar	2 x 1	2	60 Stund
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
Modulabschluss (1 LP)	Portfolio			
Bewertung	benotet			
Datum der letzten Änderung	8. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			

*Bildungswissenschaftlicher Studienanteil

Pflichtmodul: Theaterpädagogik																	
Leistungspunkte	11																
Modulkoordination	Ina Driemel																
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater																
Dauer des Moduls	zwei Semester																
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend																
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden haben sich mit didaktischen Konzepten, Methoden und Materialien für Theater in Schulen auseinandergesetzt. Sie verfügen über ein theaterpädagogisch vielfältiges Handlungsrepertoire. Auch können sie theaterdidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darstellen und sich hinsichtlich des schulischen Anwendungsbezugs kritisch mit ihnen auseinandersetzen. Sie sind in der Lage, die Ziele des Theaterunterrichts, damit verbundene Bildungskonzepte sowie die Vielfalt des Gegenstandsbereichs zu reflektieren. Sie kennen und reflektieren verschiedene theoretische Ansätze und Modelle im Bereich Erziehung, Sozialisation und Entwicklung, sowie Theorien und Methoden verschiedener didaktischer Konzepte innerhalb der Lehr- und Lernpsychologie.																
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisformen der Theaterpädagogik und deren Anschlussfähigkeit für die Schule • Übungen zur Interaktion und Kommunikation, Anleitung von Spielprozessen • Reflexion der eigenen Rolle als Spielleitung • Fachdidaktische Konzeptionen, Ziele und Methoden des Theaterunterrichts • Biografiearbeit im Hinblick auf eigene Lernerfahrungen und Lehrendenvorbilder • Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen • Planung, Reflexion und Weiterentwicklung von Lehr- und Lernprozessen im Theaterunterricht auch in fächerübergreifenden Zusammenhängen sowie unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion • Arbeit mit Rahmenlehrplänen • Grundlegende Theorien und Modelle der Erziehungswissenschaft und der Entwicklungspsychologie • Modelle und didaktische Konzepte der Lehr- und Lern-Psychologie 																
Lehrveranstaltung	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Veranstaltungsform</th> <th>SWS</th> <th>LP</th> <th>Arbeitsaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fachdidaktik</td> <td>2 x 3</td> <td>6</td> <td>180 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Allgemeine Erziehungswissenschaft*</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Pädagogische Psychologie*</td> <td>2</td> <td>2</td> <td>60 Stunden</td> </tr> </tbody> </table>	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand	Fachdidaktik	2 x 3	6	180 Stunden	Allgemeine Erziehungswissenschaft*	2	2	60 Stunden	Pädagogische Psychologie*	2	2	60 Stunden
Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand														
Fachdidaktik	2 x 3	6	180 Stunden														
Allgemeine Erziehungswissenschaft*	2	2	60 Stunden														
Pädagogische Psychologie*	2	2	60 Stunden														
Vorleistungen	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen																
Modulabschluss (1 LP)	Hausarbeit*																
Bewertung	benotet																
Datum der letzten Änderung	8. September 2022																
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth																

*Bildungswissenschaftlicher Studienanteil

Pflichtmodul: Künstlerisch-pädagogische Projektarbeit				
Leistungspunkte	8			
Modulkoordination	Ina Driemel			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben sich mit der Ästhetik und Aufführungspraxis des Gegenwartstheaters in seinen verschiedenen Spielformen sowie mit aktuellen Theaterdiskursen auseinandergesetzt. Sie besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Planung und Durchführung theaterpädagogischer Projektarbeit und sind befähigt, kollektive Arbeitsprozesse anzuregen und arbeitsteilig zu bewältigen. Unter Einsatz verschiedener Gestaltungsmittel entwickeln sie künstlerische Arbeits- und Inszenierungskonzepte und können Probenprozesse gestalten, analysieren und reflektieren.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung, Dramaturgie und Übungen zur partizipatorischer Projektarbeit • Reflexion aktueller Theaterformen wie z.B. chorisches, biografisch-dokumentarisches, forschendes und immersives Theater, Performancekunst • Arbeits-/Produktionsprozesse sowie Präsentationsformate (work in progress, Werkstattaufführung, Collagen etc.) • aktuelle Diskurse des Theaters (z. B. Partizipation, Identitätspolitik, Produktionsformen) • Vielfalt des Theaterbegriffs und der darstellenden Künste (Schauspiel, Tanz, Performance, Musiktheater, Installationen) 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Zeitgenössische Theaterformen	Seminar/Übung	3	3	60 Stunden
Aktuelle Diskurse des Theaters	Seminar	1	1	30 Stunden
Szenisches Projekt	Gruppenunterricht	3	3	90 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
Modulabschluss (1 LP)	Präsentation und Reflexion			
Bewertung	benotet			
Datum der letzten Änderung	8. September 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Künstlerische Praxis				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Ina Driemel			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich mit chorischen Spielformen (z.B. Bewegungs- und Sprechchor) auseinander und entwickeln künstlerisch-pädagogische Kompetenzen, mit Gruppen vielfältig chorisch zu arbeiten.</p> <p>Sie sind mit szenografischen Gestaltungsprinzipien vertraut, erproben Bühnen- und Raumkonzepte und lernen die Spielmöglichkeiten von Raum und Bühne zu nutzen.</p> <p>Sie kennen verschiedenen Spielweisen und reflektieren sie in ihren Bedingungen und Bedeutungen.</p> <p>Sie erwerben Kompetenzen hinsichtlich der Interpretation und Analyse von Theater texts und deren szenischer Realisation.</p>			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Interpretation Theater texts • Erprobung szenischer Praktiken zur Umsetzung vorgegebener (dramatischer) Vorlagen • Spielweisen und Darstellungsformen • Chorisches Sprechen • Erarbeitung von Raum- und Bühnenkonzepten • Erprobung von Gestaltungsmöglichkeiten chorischen Arbeitens im Theaterunterricht 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Szenografie	Gruppenunterricht	1	1	30 Stunden
Schauspielen	Gruppenunterricht	2	1	30 Stunden
Chor/Sprechen/Text	Gruppenunterricht	2	1	30 Stunden
Arbeit mit/an Texten	Gruppenunterricht	1	1	30 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Lehrprobe in „Chor/Sprechen/Text“			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	27. Juni 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Angewandte Theaterwissenschaft				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Matthias Dreyer, Ina Driemel			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich mit der Geschichte des Theaters auseinander. Sie können grundlegende Inhalte und zentrale Fragen der Theaterwissenschaft didaktisch reduzieren und vermitteln, Lerninhalte für den Theaterunterricht methodisch aufbereiten und entsprechende Unterrichtsmaterialien erstellen. Sie kennen grundlegende Mittel und Methoden der Dramaturgie, sind mit klassischen wie experimentellen Verfahren der Recherche für Theaterprojekte vertraut und können die Konzeption für ein Theaterprojekt eigenständig formulieren und vermitteln. Sie haben Einsicht in die Vielfalt von Verfahren der Theater- und Kunstvermittlung und entwickeln eigene Konzepte für die schulische Arbeit.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über europäische sowie Aspekte internationaler Theatergeschichte, exemplarische vertiefende Auseinandersetzung mit Zeitabschnitten der Theatergeschichte • Modelle, Konzepte und Methoden zur Konzeption von Theater- und Kunstvermittlung • Stückentwicklung, devising theatre (in Bezug auf das szenische Projekt) 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Theaterhistoriografie und Vermittlung	Seminar	2	1	30 Stunden
Theater-/ Kunstvermittlung – Konzepte und Methoden	Seminar	2	1	30 Stunden
Dramaturgie	Seminar	2	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Unterrichtsentwurf zu „Theaterhistoriografie und Vermittlung“			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	27. Juni 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Körper und Bewegung				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Ina Driemel			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Gestaltungsmöglichkeiten von Körper und können Arrangements und Choreografien entwickeln und durchführen. Sie sind mit Gestaltungsmitteln wie Tempo und Rhythmus, Wiederholung, Variation in der szenischen Aktion vertraut. Sie kennen Gestaltungs- und Improvisationstechniken im Umgang mit Körper und Bewegung und können diese methodisch versiert in Gruppenprozessen vermitteln.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körperwahrnehmung und -ausdruck • Körper- und Bewegungstraining: Koordination, Rhythmus, Improvisation • Entwicklung eigener Bewegungssequenzen unter Anleitung • Selbstständige Entwicklung eigener choreografischer Arrangements 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Körper und Rhythmus	Gruppenunterricht	2 x 1	2	60 Stunden
Choreografie	Gruppenunterricht	2 x 1	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Praktische Gruppenprüfung			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	27. Juni 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Digitale Theaterpraxis				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Ina Driemel			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, digitale Medien als szenische Gestaltungsmittel einzusetzen und haben sich eine Position im Hinblick auf den digitalen Mediengebrauch im Theater erarbeitet. Sie verfügen über basale Fertigkeiten im Umgang mit der aktuellen technischen Theaterausstattung, insbesondere mit verschiedenen Lichtquellen, aktueller Sound- und Videotechnik sowie der damit verbundenen Schnittsoftware. Sie können digitale Medien zielgerichtet zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Unterrichtsprozessen einsetzen. Sie sind in der Lage Audioaufnahmen, Videos und Bilder digital zu bearbeiten und können Lernenden über die kreative Nutzung von Apps und musikalischen Netzwerken neue Wege szenischer Gestaltung aufzeigen. Dabei sind sie fähig, die Relation zwischen Theaterspiel und digitalen Medien zu reflektieren.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • experimentelle Erprobung digitaler Medien für das Theater • Erarbeitung von Video-, Sound- und Lichtkonzepten für die schulische Praxis • Sampling und Collage in Audio- und Videoproduktion • Editing, Mixing, Mastering • Nutzung von Social Media (u.a. Apps) und pädagogische Anwendungsszenarien im Unterricht • Erwerb von Fachkenntnissen in der Veranstaltungstechnik und den Sicherheitsbestimmungen 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Licht- und Videotechnik	Seminar	2	2	60 Stunden
Gaming, Apps, VR (digiLAB)	Seminar	1	1	30 Stunden
Sound-/ Audioproduktion	Seminar	2	1	30 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme am Gruppenunterricht			
Modulabschluss (1 LP)	Portfolio			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	27. Juni 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			

Wahlmodul: Musiktheater				
Leistungspunkte	5			
Modulkoordination	Ina Driemel, Philipp Lang			
Modul verwendbar für	Quereinstiegsmaster Lehramt Theater, Lehramt Theater			
Dauer des Moduls	zwei Semester			
Angebotsturnus des Moduls	zum Sommersemester beginnend			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen des Musiktheaters und analysieren die Rolle der Musik als dramaturgisches Element und Gestaltungsmittel. Sie experimentieren mit Klang, Rhythmus und Bewegung und finden eigene theatrale Ausdrucksweisen. Sie erfahren unterschiedliche Zugänge zu Rollen und Figuren und entwickeln Konzepte für die schulische Arbeit.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Formen des Musiktheaters • Musikalisierung des Theaters/Theatralisierung der Musik • Experimentelles Musiktheater • Musik und Rhythmus als dramaturgisches Element • visuelles, szenisches und gestisches Potenzial in der Musik • Arbeit an Rollen und Figuren • Musiktheaterpädagogische Konzepte in der Schule 			
Lehrveranstaltung	Veranstaltungsform	SWS	LP	Arbeitsaufwand
Grundlagen und Formen des Musiktheaters	Seminar	2	2	60 Stunden
Musiktheater in der Schule	Projektseminar	2	2	60 Stunden
Vorleistungen	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen			
Modulabschluss (1 LP)	Präsentation und Reflexion			
Bewertung	unbenotet			
Datum der letzten Änderung	27. Juni 2022			
Bearbeiterin/Bearbeiter	Ina Driemel, Heike Eisenhuth			